

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates am 03.12.2014

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ort der Sitzung: Gemeinderaum Zur Schmerzhaften Mutter Maria

Tagesordnung

1. Begrüßung und geistliches Wort
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 22.10.2014
3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
4. Rückblick
 - Ebola Spendenaktion
 - Martinszüge
 - Firmung 2014
5. Bericht über die Erstkommunion-Vorbereitung
6. Stand Zukunftswerkstatt
7. Verschiedenes
 - Verteilung Pfarrbrief Die Brücke
 - Kirchenvorstandswahl 2015
 - Flüchtlingssituation

Nächster Termin: 18. Februar 2015

1. Begrüßung und geistliches Wort

Herr Ströter begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden und liest als geistliches Wort einen Text von Pfarrer Kauling zum Advent vor.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 22.10.2014

Die Tagesordnung wird um den Punkt: „Rückblick und Ausblick nach dem ersten Jahr des Gemeinderates“ erweitert.

Das Protokoll vom 22.10.2014 wird genehmigt.

3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien

Generationenausschuss

Ein Teil des Generationenausschusses hat sich zum Thema „Kindertag“ getroffen.

Dieser Kindertag wird am 31.1.2015 stattfinden. Gegen 11.00 Uhr beginnt dieser Tag, geplant ist ein Mittagessen im Ludgerushaus und ein Spiel am Nachmittag (Thema Detektiv / auf der Suche). Am Abend findet ein Gottesdienst im Rahmen der Vorabendmesse in der Basilika statt mit anschließendem Treffpunkt an der Kirche, um vom Tag Abschied zu nehmen.

Die detaillierte Planung für diesen Kindertag ist noch in Arbeit.

Es wird angeregt, dass der Familiengottesdienst an diesem Wochenende von Sonntag auf den Samstag verlegt wird.

Für das geplante Spiel am Nachmittag werden noch Helfer aus dem Gemeinderat benötigt.

Hierfür stellen sich Frau Lota, Frau Berenbrink, Kaplan Uellenberg, Herr Paeger und Joachim Richerzhagen zur Verfügung.

Joachim Richerzhagen informiert über die geplante Herbstfahrt vom 3. – 10. Oktober 2015 in die Eifel. Diese Fahrt ist für Kinder der Kommunionjahrgänge 2008 – 2015 angedacht. Die entsprechenden Familien werden angeschrieben. Ein Informationsabend ist für Februar 2015 geplant. Initiatoren dieser Aktion sind Joachim Richerzhagen, Anna-Lena Rest, Stefanie Ehl, Jonas Hellrung und Julia Oberleberg. Die Finanzierung soll zum Teil über den Gemeinderat und den Förderverein gedeckt werden.

Propst Schmidt berichtet über die Klausurtag des Pastoralteams und die angedachten liturgischen Projekte. Ein Treffen des Liturgieausschusses wird im Januar 2015 stattfinden u.a. mit den Schwerpunkten Überarbeitung Ludgerusfeier sowie Fronleichnamsprozession.

Propst Schmidt berichtet weiterhin über die stattgefundene Pfarrerkonferenz. Themen waren u.a. die Pfarreientwicklung des Bistums mit der Notwendigkeit, auf die Kostenentwicklung zu schauen. Die zurückgehende Kirchensteuer sowie die demografische Rückbildung im Ruhrgebiet. Wie sehen die pastoralen Funktionen in Zukunft aus? Im ersten Halbjahr 2015 werden diese Themen behandelt. Bis 2017 muss die Planung der Umsetzung der Weiterentwicklung der Pfarreien stehen. Arbeitsgruppen auf Bistumsebene werden gegründet. Herr Kromberg aus dem Kirchenvorstand ist in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Somit ist die Ludgerus Pfarrei vernetzt. Das Kommunikationskonzept wird vom Bistum erarbeitet. (Auf der homepage des Bistums nachzulesen).

Wegen der sinkenden Kirchensteuereinnahmen muss sich die Kirchengemeinde auf ein Sparprogramm einstellen. Bis zum Jahr 2030 sollen sie 50% ihrer Ausgaben einsparen. Bis zum Jahr 2020 müssen 30% gespart werden.

Weiterhin teilt Propst Schmidt mit, dass die Propsteipfarrei die Stelle der Pfarrsekretärin/-sekretär ausgeschrieben hat. Frau Bialas ist bereits ausgeschieden, Frau Knittel wird für diese Stelle nicht zur Verfügung stehen. Frau Kempin wird die Nachfolgerin von Frau Kraushaar im Gemeinde- und Friedhofsbüro in Bredeney.

Herr Ströter berichtet vom gemeinsamen Abendessen als Dankeschön an die Firmkatecheten der Pfarrei. Besprochen wurde an diesem Abend, in Zukunft gemeinsam zu überlegen, ob die Firmung auf Pfarreebene gestaltet werden kann.

Herr Richerzhagen berichtet von der Pfarrgemeinderatssitzung am 13.11.2014 u.a. über folgende Themen:

- Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenvorstandes
- von Frau Lota organisierte Spendenaktion „Ebola“
- ökumenischer Adventsbasar im Altenheim der Stiftung St. Ludgeri
- das weitere Vorgehen bzgl. der Zukunftswerkstatt
- Visitation des Bischofs Overbeck
- Idee einer Pfarreifahrt 2016

Frau Lota erinnert an den Dankeschönabend für Ehrenamtliche auf Pfarreebene. Dieser soll stattfinden.

Propst Schmidt berichtet von der bislang stattgefunden Visitation des Bischofs Overbeck. Es haben gute Gespräche stattgefunden mit sehr positiver Rückmeldung.

4. Rückblick

Ebola Spendenaktion

Frau Lota berichtet über die sehr gelungene Spendenaktion. Am Aktionstag wurde insgesamt ein Barbetrag in Höhe von 1.527 Euro gespendet (inkl. Spenden in Werden-Hamm). Laut Dr. Strahl sind noch Überweisungen in Höhe von 1.800 Euro eingegangen, so dass ein Gesamtspendenbetrag in Höhe von 3.347 Euro verzeichnet werden kann.

Frau Lota wird diese Information an die Werdener Nachrichten, den Werdener Kurier sowie an die Gemeindenachrichten geben, damit auf diesem Wege allen Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön überbracht wird.

Martinszüge

Der Martinszug in Werden war gut besucht und verlief erfolgreich. Die Spenden sowie der Betrag durch den Verkauf ergeben aufgerundet den Betrag von 500 Euro. Es wird überlegt, diesen Betrag an ein neues Projekt „Die Waisenkinder von Ifunda“ von Max Nowak in Tansania weiterzugeben. Max Nowak wird die Idee vorgeschlagen, ob das Geld in dieses Projekt gegeben werden soll.

Nach vorangegangenen Problemen mit der Genehmigung des Martinszuges, ist auch dieser in Werden-Hamm erfolgreich verlaufen.

Der Termin für den Martinszug im Jahr 2015 ist der 14. November.

Firmung 2014

Herr Ströter berichtet über die Firmung 2014, welche als schöne Feier mit guter Stimmung in einer sehr schönen Atmosphäre wahrgenommen worden ist. Die Firmung 2015 findet am 20. November in Christi Himmelfahrt und am 21. November in St. Markus statt.

5. Bericht über die Erstkommunion-Vorbereitung

Frau Nagel berichtet über die Planung der Erstkommunion-Vorbereitung und stellt hierfür ein Konzept mit allen Daten in schriftlicher Form den Anwesenden zur Verfügung.

6. Stand Zukunftswerkstatt

Das zweite Treffen der Moderatoren findet am 10.12.2014 statt. Beim ersten Treffen sind die Ergebnisse der jeweiligen Tische bearbeitet worden. Drei Schwerpunktthemen wurden gebildet:

- Vertiefung Glaubensgespräche, Pate Propst Schmidt
- Vernetzung und Kommunikation in der Pfarrei, Pate Herr Hellrung
- Flüchtlingssituation, Pate Herr Bremenkamp

Vor Weihnachten wird an alle Teilnehmer der Zukunftswerkstatt sowie an alle Interessenten eine Information über den Stand der Zukunftswerkstatt herausgegeben.

7. Verschiedenes

Herr Richerzhagen teilt mit, dass die Verteilung des Pfarrbriefes Die Brücke in Zukunft nicht mehr von Frau Kempin organisiert wird. Hier muss überlegt werden, inwieweit die Verteilung neu organisiert werden kann.

Am 7. und 8. November 2015 findet die Wahl des Kirchenvorstandes statt. Der Gemeinderat wird überlegen, welche Gemeindemitglieder angesprochen werden können, sich für das Amt des Kirchenvorstandmitgliedes aufstellen zu lassen.

Herr Ströter berichtet, dass der runde Tisch zum Flüchtlingsthema noch nicht stattgefunden hat. In Werden ist eine Gruppe „Werden hilft“ bzgl. des Erstaufnahmelaagers Kutel gegründet worden. Am 15.12. findet ein weiteres Treffen dieser Gruppe statt. Herr Ströter wird an diesem Treffen teilnehmen und den Gemeinderat in der nächsten Sitzung hierüber informieren.

Der Gemeinderat muss bzgl. der Flüchtlingssituation im Auge behalten, was auf Pfarreebene geschieht. Kaplan Uellenberg ist von der evangelischen Gemeinde gebeten worden, dass die katholische und evangelische Gemeinde diesbezüglich im Austausch stehen.

Propst Schmidt bittet, als Tagesordnungspunkt für die nächste Gemeinderatssitzung im Februar 2015 die Gestaltung der Fronleichnamsprozession 2015 mit aufzunehmen.

Der Rückblick des ersten Jahres des Gemeinderates wurde von den GR-Mitgliedern als sehr positiv und als ein sehr offenes Miteinander bewertet. Es wurden gezielt Projekte angesteuert. Über den Ausblick 2015 wird in der nächsten GR-Sitzung diskutiert.

Die Sitzung endet um 21.30 Uhr

Für das Protokoll
Eva Breuer